

# Heißer Tango und weißes Kleid

Jürgen Göllner und Sandra Prassnik starten bei den Tanz-Showbewerben.

Tische abwischen, Kaffee servieren, sauber machen und mit den Gästen sprechen, das alles macht Sandra Prassnik gerne. Sie ist 24 Jahre alt und eine der rund 3.000 Teilnehmerinnen der Special Olympics Winterspiele 2017, die seit gestern in der Steiermark über



„Wir sind bereit“ – Sandra Prassnik und Jürgen Göllner freuen sich auf die Tanzbewerbe der Special Olympics, die außer Konkurrenz stehen. KK



die Bühne gehen. Wenn sie nicht gerade tanzt, geht Prassnik im Café Famoos ihrer Arbeit nach. Sie serviert die Torten, die ihr Kollege Jürgen Göllner zubereitet, bäckt und verziert.

## Die richtige Vorbereitung

Die Athleten haben ein Ziel vor Augen: bei den Demonstrationen am 22. März im Orpheum mit ihren Künsten zu punkten. Bis dahin ist aber noch viel

zu tun. Die Vorbereitungen sind ja nicht nur athletischer Natur, auch das perfekte Outfit will gefunden sein. „Ich werde ein weißes Kleid tragen, das funkelt und glitzert, das ist richtig cool“, freut sich Sandra Prassnik. Jürgen Göllner hat auch noch etwas zu erledigen. „Ich werde noch zum Friseur gehen“, strahlt der 22-Jährige, der mit sei-

ner Tanzpartnerin einen heißen Tango aufs Parkett legen will. „Ich tanze am liebsten Foxtrott“, meint Prassnik. Am 17. März haben die beiden noch einmal die Chance auf eine Generalprobe, denn da werden sie mit ihren Partnern am Ball der Vielfalt auftreten. „Wir freuen uns schon.“

**Petra Schuster, Verena Schaupp**



Das Bild täuscht: HSG-Goalie Thomas Eichberger musste gegen Hollabrunn nicht oft hinter sich greifen. GEPA

## HSG im Siegesrausch, HIB wartet weiter auf den Sieg

Keine Blöße gaben sich die Handballer der HSG Graz im Meister-Play-off-Heimspiel gegen Hollabrunn. Der 35:26-Sieg gegen die Niederösterreicher war nie gefährdet.

„Auch wenn uns diese Erfolge stolz machen, haben wir noch nichts erreicht. Abgerechnet wird im April und Mai, aber wir sind auf einem wirklich guten Weg“, freut sich Klubmanager Michael Schweighofer über

den 25. Sieg im 25. Spiel. Für das Cup-Final-Four, das am Osterwochenende in Graz über die Bühne geht, wurde den Grazern der HC Linz zugelost.

Weniger Grund zur Freude gab's im unteren Play-off der Bundesliga für HIB Handball. Nach einer 28:32-Niederlage gegen schlafräum.at Kärnten warten die Murstädter weiter auf den ersten Sieg und bleiben so am Tabellenende.



Streckte sich gegen Fürstenfeld vergeblich: D. Hasenburger GEPA

## UBSC scheitert an der Wurfquote

Wieder nichts wurde es aus einem Derbysieg des UBSC Graz: Im Heimspiel gegen Fürstenfeld, das wie die Gastgeber mit nur je zwei Nicht-Österreichern spielte, hielten David Hasenburger und seine Teamkollegen vor allem zu Beginn gut mit, letztendlich gab's mit dem 64:76 gegen die vom Ex-Graz-Coach Pit Stahl trainierten Oststeirer aber nichts zu ernten.